

Test für den Weltrekordversuch

Beim Itzumer Maifest lassen sich die Besucher die Laune vom Aprilwetter nicht verderben

VON NICOLE BRAEMER

HILDESHEIM. Das Aprilwetter machte seinem Namen alle Ehre, doch die Itzumer ließen sich davon ihr traditionelles Maifest am Samstag nicht verderben. Pünktlich um 15.30 Uhr richteten die Männer der Freiwilligen Feuerwehr im strömenden Regen den Maibaum auf, welchen sie zuvor vom Hof Kaune durch das alte Dorf transportiert hatten. Unter Kanonenknallern und Klängen des Spielmannzuges sahen vor allem viele Familien den Feuerwehrleuten dabei zu. Kurze Zeit später schien schon wieder die Sonne auf dem Festplatz an der Grundschule. Die Kinder belagerten die Zelte des AWO-Familienzentrums, wo man sich kostenlos schminken lassen, Dosen werfen oder Papierhüte basteln konnte. Die Klasse 3c der Grundschule eröffnete das Festprogramm vor zahlreichen Zuschauern mit Trommeln und Tanzen. Die Klasse verfolgt ein großes Ziel: Im Sommer will sie mit ihren Cajons (Kistentrommeln aus Holz oder Pappkarton) an einem Weltrekordversuch auf dem Hildesheimer Marktplatz teilnehmen, berichtete Ortsbürgermeisterin Beate König. Sportlich ging es weiter: Die Disco-Tanzgruppe des Bürgerhausvereins und die Cheerleader des MTV zeigten ihr Können. Kurze Schauer taten der Stimmung keinen Abbruch.



Die Klasse 3c eröffnet das Festprogramm mit ihren Kistentrommeln.

Foto: Braemer